

# Antrag

## auf Erteilung einer Erlaubnis nach dem Waffengesetz (WaffG) für:

- Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen (§ 10 Abs. 1 Satz 1 - 1. Alternative WaffG)
- Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK Nr.
- Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK) nach § 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG
- Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige (§§ 17 und 18 WaffG)
- Waffenbesitzkarte anlässlich Erbfolge (§ 20 WaffG)
- Munitionserwerbsberechtigung (§ 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)
- Munitionserwerbsschein (§ 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG)
- Waffenschein (WS; § 10 Abs. 4 WaffG)

**Gemäß § 39 WaffG sind Sie zur Angabe der personenbezogenen Daten verpflichtet.**

### I. Angaben zur Person des Antragstellers:

Vor- und Familien-(Geburts-)Name	
Geburtsort	Geburtsdatum
Staatsangehörigkeit	
Letzte bekannte Anschrift	Telefon
Geburtsname der Mutter	
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)	
Beruf	Vor- und Familien- (Geburts-)name des Ehegatten
Personalien des Antragstellers nachgewiesen durch Reisepass/Bundespersonalausweis	
Nr.	ausgestellt von _____ am _____

### II. 1. Mir wurde/wurden **bisher kein/keine** **bereits nachstehende/nachstehender** **Waffenbesitzkarte** **Munitionserwerbsschein** **Waffenschein** **Jagdschein** **ausgestellt:**

Art der Erlaubnis	ausstellende Behörde	Nummer und Datum

### 2. Ich besitze **keine** **folgende Schusswaffen und Munition**

(falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt, Seite 4, fortsetzen)

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Pistole, Revolver usw.)	Munition, Stück Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Type, Modell	Herstellungsnummer

**3. Welche Art von Waffen/Munition wollen Sie erwerben/haben Sie erworben:**

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition, Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Type, Modell	Herstellungs-Nr.	Datum, Name, Anschrift des Überlassers

**4. Ich möchte folgende Schusswaffen führen (nur bei Antrag auf Waffenschein):**

Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Type, Modell	Herstellungsnummer

Nur bei Waffenscheinantrag:

Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro - pauschal für Personen- und Sachschäden - habe ich abgeschlossen bei

Name der Versicherung \_\_\_\_\_ Police-Nr. \_\_\_\_\_

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

**5. Zu welchem Zweck wollen Sie die Schusswaffe(n) erwerben, besitzen und/oder führen? Ausführliche Begründung des Antrages (insbesondere zum Bedürfnis) ist unbedingt notwendig! Ggf. Beiblatt benutzen!**

Begründung:

Ich habe die Waffe im Wege der Erbfolge erworben.

Ich bin Jäger und benötige die Waffe zur Bau- und Fallenjagd.  
zur Fangschussabgabe.

Ich bin Sportschütze.

**6. Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf?**

<u>Langwaffen</u>	<u>Kurzwaffen</u>
in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0. in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 - nur bis max. 10 Waffen -. in mehreren Behältnissen genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 - wenn Sie mehr als 10 Waffen besitzen -. in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates. wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):	in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0. in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992. in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates. wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):

**7. Wie bewahren Sie Ihre Munition auf?**

<u>Getrennt von den Waffen:</u> in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss.  wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):  <u>Gemeinsam mit den Waffen</u> in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.	in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992. Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.
--	---

**8. Haben Sie bereits eine Sachkundeprüfung abgelegt?**

ja, erfolgreich am _____ vor dem Prüfungsausschuss _____ (Nachweis) nein. Ich bin jedoch bereit, eine Sachkundeprüfung abzulegen. Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Beweisunterlagen, z.B. bestandene Jägerprüfung).
--

**9. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:**

<u>Ich bin</u>	nicht vorbestraft. wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):  _____
	nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.  nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.  nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.
<u>Ich bin</u>	nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig. nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln. nicht psychisch krank oder debil.
<u>Ich leide</u>	nicht an: -schwerer Sehschwäche, -Nachtblindheit, -Farbuntüchtigkeit, -Hirnverletzungen, -schwerer Herz-Kreislauf-Erkrankung, -Diabetes, -Anfallsleiden, -Geisteskrankheiten, -Schwerhörigkeit oder Taubheit, -Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

Anlage:      Bedürfnisnachweis  
                 Sachkundenachweis (nur bei erstmaliger Antragstellung)

\_\_\_\_\_

**Beiblatt zu II. 2.**

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Pistole, Revolver usw.)	Munition, Stück Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Type, Modell	Herstellungsnummer